



Neue Kulturförderinitiative für Stuttgart gestartet

Der Kulturkreis der deutschen Wirtschaft engagiert sich erstmalig gezielt regional mit der Kulturförderinitiative »Kulturkessel« in der Stadt Stuttgart. Ermöglicht durch Spenden von Mercedes-Benz sollen in den nächsten fünf Jahren eine lebendige Stadtkultur unterstützt und junge Zielgruppen für Kultur begeistert werden.

Berlin. In unserer heutigen Zeit kann die verbindende Kraft von Kunst und Kultur eine zentrale Rolle in der Frage einnehmen, wie wir einen positiven und integrativen Einfluss auf die Gesellschaft nehmen können. Hier setzt die neue Förderinitiative »Kulturkessel« des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft an: Die Initiative unterstützt Projekte in Stuttgart, die die inhaltlich übergreifende Zusammenarbeit zwischen freien Kunstschaffenden und etablierten Kulturinstitutionen als Basis haben, um mit neuen Formaten und künstlerischen Ansätzen in die Stadtgesellschaft zu wirken. Den Initiator:innen des Förderprogramms ist es ein besonderes Anliegen, für nachfolgende Generationen eine anregende, vielfältige und nachhaltige Kulturszene zu schaffen.

Der Förderpartner Mercedes-Benz unterstützt dabei die von einer unabhängigen Jury ausgewählten Projekte über einen Zeitraum von fünf Jahren mit einem Spendenvolumen von insgesamt 6,5 Mio. Euro. Und entscheidet sich mit diesem Ansatz für eine völlig neue, beispielgebende Form der unternehmerischen Kulturförderung.

Statt über individuelle Spendenanfragen zu entscheiden oder sich über die Förderung von Einzelinstitutionen oder -projekten zu engagieren, möchte die Förderinitiative langfristig in die Kulturszene der Stadt und die breite Stadtgesellschaft wirken. Durch die Kooperation zwischen dem Kulturkreis der deutschen Wirtschaft und Mercedes-Benz löst sich das Unternehmen von der Rolle der entscheidenden Instanz und gibt die Auswahl der zu fördernde Projekte in die Hand einer Fachjury.

„Für den Kulturkreis der deutschen Wirtschaft steht dieses Projekt Pate für eine innovative und glaubwürdige Kulturförderung der Zukunft. Unser Förderpartner wirkt breit in die Gesellschaft und adressiert gleichzeitig zielgerichtet Bedarfe. Wir danken Mercedes-Benz für diesen beherzten Schritt und freuen uns auf die Zusammenarbeit in den nächsten fünf Jahren!“, so Rodger Masou, Geschäftsführer Kulturkreis der deutschen Wirtschaft, über das neue Format unternehmerischer Kulturförderung.

Renata Jungo Brüngger, Vorstandsmitglied der Mercedes-Benz Group AG, Integrität, Governance & Nachhaltigkeit, ergänzt: „Stuttgart ist die Stadt des Automobils und gleichzeitig Kulturstadt. Das wollen wir als Unternehmen stärken. Indem wir die Initiative »Kulturkessel« fördern, leisten wir einen Beitrag, Kulturschaffende zu vernetzen und einer jüngeren Zielgruppe näherzubringen. Mit dem Kulturkreis der deutschen Wirtschaft haben wir einen kompetenten Partner für unser Engagement gefunden. Ich freue mich auf viel Kreativität und die positive Wirkung der Projekte. Mercedes-Benz und Stuttgart: Das gehört zusammen.“

Über die finanzielle Förderung hinaus legt die Förderinitiative »Kulturkessel« großen Wert auf Wirksamkeit und Nachhaltigkeit. Dazu gehört unter anderem eine aktive und institutions- und spartenübergreifende Vernetzung der Akteur:innen der Stuttgarter Kulturszene. Vor diesem Hintergrund werden über die Dauer des Förderzeitraums hinweg regelmäßige Netzwerktreffen der geförderten Kulturprojekte durch den Kulturkreis veranstaltet. Hier berichten die Geförderten über

den Status quo ihrer Projekte, teilen Fallstricke und Herausforderungen ebenso wie Erfolge und geben sich gegenseitig Hilfestellungen und Anregungen. Eine kontinuierliche Wirkungsmessung der Projekte gibt Anhaltspunkte, wo nachjustiert werden muss und begleitet die geförderten Akteur:innen durch vielfältige und bedarfsgerechte Workshop-Angebote.

Seit dem 1. Juli können sich Projekte bei der Förderinitiative bewerben, die eine spartenübergreifende Zusammenarbeit zwischen Kunstschaaffenden aus der freien Szene und etablierten Institutionen als Ausgangspunkt haben und die mit neuen Formaten und innovativen künstlerischen Ansätzen in die Stadtgesellschaft wirken wollen. Dabei steht im Fokus des Förderprogramms, junge Generationen im Alter zwischen 15 und 29 Jahren nachhaltig für Kultur zu begeistern.

Weitere Informationen zum neuen Förderprojekt »Kulturkessel« und alle Details für eine Bewerbung erhalten Sie auf der Projekt-Website: <https://www.kultur-unternehmen.eu>

Zum weiteren Verlauf:

Ausschreibungsstart: 1. Juli 2024

Bewerbungsfrist: 15. Oktober 2024

Jurierung: Ende November 2024

Öffentliche Bekanntgabe der Förderprojekte: Anfang 2025

Zum Förderpartner:

Mercedes-Benz

Die Mercedes-Benz Group AG ist eines der erfolgreichsten Automobilunternehmen der Welt. Mit der Mercedes-Benz AG gehört der Fahrzeughersteller zu den größten Anbietern von High-End-Pkw und Premium-Transportern. Als Pionier des Automobilbaus ist es für Mercedes-Benz Motivation und Antrieb die Zukunft der Mobilität sicher und nachhaltig zu gestalten und seiner Verantwortung für Gesellschaft und Umwelt gerecht zu werden. Das Unternehmen setzt dabei auf innovative und grüne Technologien sowie auf sichere und hochwertige Fahrzeuge, die faszinieren und begeistern. Mercedes-Benz investiert konsequent in die Entwicklung effizienter Antriebe und stellt die Weichen für eine vollelektrische Zukunft. Mit der Mercedes-Benz Strategie wird die Transformation in eine vollelektrische und softwaregetriebene Zukunft konsequent umgesetzt. Als globales Unternehmen möchte das Unternehmen einen positiven Beitrag für die Gesellschaft leisten, der über die eigene weltweite Geschäftstätigkeit hinausgeht. Im Rahmen des Corporate Citizenship Engagements setzt Mercedes-Benz dabei Schwerpunkte in zwei Bereichen: Ökologischer Nachhaltigkeit und Stärkung der Gemeinschaft. Darüber hinaus leistet das Unternehmen einen relevanten Beitrag für die Katastrophenhilfe.

Zum Kulturkreis der deutschen Wirtschaft:

Der Kulturkreis der deutschen Wirtschaft ist die traditionsreichste Institution für unternehmerische Kulturförderung in Deutschland. Mit den Mitgliedsbeiträgen und Spenden seiner rund 350 Mitglieder fördert er seit 1951 Künstler:innen in den Bereichen Architektur, Bildende Kunst, Literatur und Musik. Zu den Kunstschaaffenden, die der Kulturkreis am Beginn ihrer Karriere gefördert hat, gehören heutige Größen des Kulturbetriebs wie Ingeborg Bachmann, Georg Baselitz, Heinrich Böll, Thomas Demand, Günter Grass, Candida Höfer, Robert Menasse, Sabine Meyer, Katharina Sieverding, Rosemarie Trockel, oder Tabea Zimmermann. Als bundesweites unabhängiges Netzwerk vereint er kulturell engagierte Unternehmen, Wirtschaftsverbände, unternehmensnahe Stiftungen und Unternehmerpersönlichkeiten. Er thematisiert unternehmerische Kulturförderung, vertritt kulturpolitische Interessen seiner Mitglieder und setzt sich für eine Gesellschaft ein, in der Kunst und Kultur als unverzichtbare Ressourcen verstanden werden.

Kontakt

Sarah Vogt

Kulturkreis der deutschen Wirtschaft

Haus der Deutschen Wirtschaft

Breite Straße 29

D-10178 Berlin

T +49 (0)30-20 28- 1547

s.vogt@kulturkreis.eu